

u. a. Lehrvideos zu MGG Online und RISM produziert wurden.

Am Freitag berichtete Birgit Hühne (Stadtbibliothek Wuppertal) in der letzten Plenumsitzung von ihren Erfahrungen mit der Noten-App nkoda. Renate Behrens und Constanze Schumann brachten die Fachcommunity auf den neuesten Stand zu den Entwicklungen des 3R-Projekts bezüglich RDA und stellten die Arbeit der AG Musik vor (die sich auch über die Mitarbeit weiterer Kolleg*innen freuen würde!). Zuletzt erzählte Sebastian Wilke über die Erfahrungen mit Musikempfehlungen und kuratierten Spotify-Playlists in der Stadtbücherei Frankfurt/Main, welche durch die abteilungsübergreifende Mitarbeit der Kolleg*innen eine große Wirkung nach innen entfaltet. In der Mitgliederversammlung wurden schließlich der neue Vorstand und die Sprecher*innen der AGs und Kommissionen gewählt. Dies wurde erstmalig als Online-Wahl durchgeführt, dadurch waren erstmals alle Mitglieder für alle Wahlen stimmberechtigt, wie es auch bei den Wahlen

auf internationaler Ebene der IAML üblich ist. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Katharina Talkner für die Moderation der Wahlen und Anne Fiebig für die technische Begleitung – und an die Kolleg*innen, die die längeren Wartezeiten während der Online-Wahl zu unserer aller Vergnügen spontan mit einem Soundtrack untermalten. Zum Abschluss weckte die Vorstellung des kommenden Tagungsorts Düsseldorf Vorfreude auf das nächste Treffen. Die Tagung wird vom 13. bis 16. September 2022 stattfinden, und hoffentlich wird in einer zumindest hybriden Veranstaltungsform auch ein persönliches Wiedersehen möglich sein, denn die diesjährige Tagung hat gezeigt: digital geht und ist in mancher Hinsicht praktisch – aber schöner ist der persönliche Austausch vor Ort.

Timm Ahlers, Lektorat Musikbücher / Noten (Rock, Pop, Jazz), Bücherhallen Hamburg;
Catarina Afonso, Bibliothekarin; Tätigkeits-schwerpunkt Formalschließung Noten, Universität der Künste Berlin

Vorstandswahl bei der IAML Austria

Bei der ordentlichen Generalversammlung der IAML Austria am 28. September 2021 in Linz stand turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Im Folgenden stellt sich der neue Vorstand vor, der von 2021 bis 2024 die IAML Austria leiten wird:

Präsidentin: Barbara Schwarz-Raminger, Salzburg
Als Leiterin der Universitätsbibliothek Mozarteum Salzburg habe ich seit Mai 2018 eine sehr spannende und herausfordernde Aufgabe, die mir viel Freude bereitet. Bereits 1989 während meines Studiums der Musikwissenschaft habe ich als Teilzeitkraft an der (damaligen) Hochschulbibliothek Mozarteum mitzuarbeiten begonnen. Während der vergangenen 32 Jahre habe ich alle Stationen der bibliothekarischen Arbeitsbereiche durchlaufen und vielfältige Erfahrungen gesammelt. Nach dem Abschluss des Studiums der Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität

Salzburg absolvierte ich 2000/2001 die Ausbildung für den Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationsdienst. Seit vielen Jahren bin ich in bibliothekarischen Gremien in Österreich aktiv (VÖB-Kommission für Musik, IAML Austria, Lokalredaktion Sacherschließung des Österreichischen Bibliotheksverbundes, Level1-Redaktion der GND).

In den letzten Jahren ist der Wunsch gereift, mich stärker in der IAML zu engagieren. Vor allem der inspirierende Austausch bei den internationa-



len Kongressen der IAML ist sehr motivierend. Die vielen persönlichen Begegnungen mit Kolleg*innen aus aller Welt und die faszinierenden Einblicke in die Vielfalt der vertretenen Institutionen und deren Arbeit sind eine große Bereicherung. Auch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Musikbibliotheken und Archiven innerhalb Österreichs bietet interessante Anregungen, und gemeinsame Anliegen lassen sich in der Gruppe besser koordinieren und vorantreiben. Die IAML Austria-Mitgliedsinstitutionen treffen sich üblicherweise zweimal im Jahr zum Erfahrungsaustausch. Nicht zuletzt sind die Vorbereitung und die Organisation des internationalen IAML-Kongresses 2025 in Salzburg speziellen Aufgaben, auf die ich mich sehr freue. Nach dem sehr erfolgreichen Kongress 2013 in Wien hat Österreich erneut die Chance, Gastgeber für die internationale Musikbibliotheks- und Archivcommunity zu sein.

Vizepräsidentin: Eva Neumayr, Salzburg

Nach Studien der Musikwissenschaften, Musikpädagogik, Anglistik und Instrumental- und Gesangspädagogik und mehreren Jahren als Lehrerin am Gymnasium arbeite ich seit 2006 am Archiv der Erzdiözese Salzburg. Von 2007 bis 2014 war ich dort Mitarbeiterin zweier FWF-Projekte, die sich mit dem Repertoire der Hofkapelle am Salzburger Dom auseinandersetzten und in der Aufnahme der betreffenden musikalischen Quellen in die RISM-Datenbank, der Publikation eines gedruckten Katalogs dieser Sammlung sowie des Bandes *Musik am Dom zu Salzburg. Repertoire und liturgisch gebundene Praxis zwischen hochbarocker Repräsentation und Mozart-Kult* (Wien:



Hollitzer 2018) resultierten. Seit 2014 bin ich Leiterin der Musiksammlung am Archiv der Erzdiözese Salzburg und parallel dazu wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Internationalen Stiftung Mozarteum, wo ich mich in den letzten Jahren mit dem Nachlass der Söhne W. A. Mozarts intensiv beschäftigt habe (*Der Mozart-Nachlass. Musikalien aus dem Besitz der Söhne W. A. Mozarts in Salzburg. Katalog*, Stuttgart: Carus 2021). In weiteren Publikationen habe ich mich vor allem mit der Musikgeschichte des 17.-19. Jahrhunderts auseinandergesetzt. Als Gründerin und Obfrau der Maria-Anna-Mozart-Gesellschaft Salzburg organisiere und programmiere ich seit 2010 die Konzertreihe FRAUENSTIMMEN und setze mich für die Sichtbarmachung von Frauen im Musikbetrieb ein. Die RISM-Arbeitsgruppe Salzburg habe ich 2007 mitbegründet; seit damals habe ich regelmäßig an den IAML-Konferenzen teilgenommen. Seit 2021 bin ich Vice-Chair der Research Libraries Section von IAML International.

Als Vizepräsidentin von IAML Österreich möchte ich insbesondere die Anliegen von Archiven und Bibliotheken, die handschriftliche musikalische Quellen aufbewahren, im Blick behalten, die Kontakte zu allen Bibliotheken und Musikalienarchiven pflegen und an der Organisation der IAML Konferenz in Salzburg 2025 mitwirken.

Sekretärin: Birgit Lechner, Salzburg

Seit 2010 verstärkte ich das Team der Universitätsbibliothek Mozarteum. Anfänglich durfte ich meine musikalischen Erfahrungen am InfoService-Schalter einsetzen. Nach meinem Wiedereinstieg aus der Karenz im Jahr 2016 verlagerten sich meine Tätigkeitsbereiche sukzessive in die Katalogisierung und Erwerbung, wo ich schließlich gänzlich Fuß fasste. Im Zuge der Alma-Migration fungierte ich sowohl im Resource Management als auch in der Acquisition als Functional Expert und erweiterte so durch die zahlreichen Schulungen meinen bibliothekarischen Anwendungshorizont. Zudem trage ich an der Universität Mozarteum die Verantwortung für Aufführungs- und Leihmaterialien und stehe so im regen Austausch mit dem Universitätsorchester und der Opernabteilung.



Unmittelbar nach meinem Studium der Musik- und Tanzwissenschaft in Salzburg erkundete ich als persönliche Referentin eines namhaften Dirigenten die internationale Konzert- und Opernlandschaft. Diese Tätigkeit eröffnete mir nicht nur Einblicke in interne betriebliche Abläufe renommierter Orchester und großer Opern- und Konzerthäuser, auch meine administrativen Kompetenzen wurden dabei sehr gefordert. All diese Erfahrungen, die meine tägliche Arbeit begleiten, möchte ich nun auch in meiner neuen Funktion als Sekretärin einsetzen. Ich nehme diese Aufgabe sehr ernst und werde motiviert versuchen, alle IAML-Agenden so gut als möglich mitzutragen und eine zuverlässige protokollarische und administrative Arbeit zu gewährleisten. Nicht zuletzt freue ich mich auf die Vorbereitung und Mitwirkung in der Organisation des internationalen IAML Kongresses 2025 in Salzburg.

Schatzmeister: Stefan Engl, Wien

Seit Jänner 2021 bin ich als Fachreferent für Handschriften, Musikalien und Nachlässe in der Wienbibliothek im Rathaus tätig. Zuvor war ich von 2004 bis 2020 als wissenschaftlicher Bibliothekar in der Musiksammlung der Österreichischen Na-



tionalbibliothek angestellt. Basis für meine Arbeit als Musikbibliothekar waren das Studium der Musikwissenschaft an der Universität Wien sowie der Universitätslehrgang „Library and Information Studies“ an der gleichen Institution.

Mit der IAML Austria, die im Jahr 2002 gegründet wurde, kam ich schon früh in Kontakt und kann mittlerweile auf eine langjährige Erfahrung als Vorstandsmitglied zurückblicken. Nach meiner Funktion als Sekretär von 2005 bis 2015 wurde ich 2015 und 2018 zum Präsidenten der IAML Austria gewählt. Ein Höhepunkt in dieser Zeit war die Ausrichtung des internationalen IAML-Kongresses 2013 in Wien, wo ich Teil des Organisationsteams sein durfte. Seit 2011 nehme ich an den Kongressen der IAML International teil und bin darüber hinaus auch in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig, wie aktuell als Chair der Bibliography Section und als Präsident der RILM Commission Mixte.

Neben den nationalen Tagungen habe ich auch gerne immer wieder die Tagungen der IAML Deutschland besucht und bin als Beirat der Zeitschrift Forum Musikbibliothek auch sonst eng mit dieser Organisation verbunden. Als neuer Schatzmeister der IAML Austria freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen aus Salzburg und auf die Vorbereitungen zum internationalen IAML-Kongress 2025 in der Mozartstadt.

Die Kontaktdaten aller Mitglieder des Vorstandes sind hier zu finden:

<https://iaml.at/ueber-iaml/leitungsorgan>